vinetur

ProWein benennt Plattform für alkoholfreie Getränke 2027 in Zero+ um

Der erweiterte Bereich bietet Verkostungen, Masterclasses und Marktanalysen für Besucher, die das rasante Wachstum bei alkoholfreien Getränken verfolgen.

Dienstag, 6. Oktober 2026

Die Veranstalter der ProWein teilten am Dienstag mit, dass die Fachmesse ihre Plattform für alkoholfreie Getränke zur Ausgabe 2027 ausbauen und umbenennen wird. Aus ProWein Zero wird ProWein Zero+, während die Branche auf das schnelle Wachstum und die größere Produktvielfalt im Markt für alkoholfreie Getränke reagiert.

Die Neuerung soll Erzeugern, Händlern, Gastronomieunternehmen und Fachbesuchern mehr Raum bieten, um Produkte zu verkosten, Kategorien zu vergleichen und über die Marktentwicklung zu diskutieren. Die ProWein 2027 findet vom 7. bis 9. März in Düsseldorf statt. Nach Angaben der Veranstalter verbindet das überarbeitete Konzept die Produktpräsentation mit geführten Verkostungen, Weiterbildung, Marktanalysen und Diskussionen über die Zukunft alkoholfreier Getränke.

Frank Schindler, Direktor der ProWein, sagte, Ziel sei es, Besuchern in einer schnell wachsenden Kategorie mehr Orientierung zu bieten. In einer von der Messe veröffentlichten Erklärung sagte Schindler, das neue Format solle nicht nur eine umfangreiche Produktauswahl präsentieren, sondern auch Fachleuten eine klarere Orientierung in einem sich wandelnden Markt geben.

Ein zentraler Bestandteil des neuen Bereichs bleibt die offene Verkostungszone, die gemeinsam mit dem Meininger Verlag organisiert wird. Nach Angaben der Veranstalter können Fachbesucher dort bis zu 300 alkoholfreie Produkte probieren. Die Verkostungsfläche soll einen umfassenden Überblick über das aktuelle Angebot, neue Konzepte und jüngste Marktentwicklungen bieten. Zur Ausgabe 2027 kommt außerdem eine neue Zero+ Bar hinzu.

Die Zero+ Bar wird von Dr. Klaus Postmann geleitet, einem österreichischen Ernährungsökonomen und Lebensmittel- und Getränkespezialisten, der die Beratungsplattform drinkZERO gegründet hat. Postmann und drinkZERO werden nach Angaben der Veranstalter für das inhaltliche Konzept und die Programmgestaltung der neuen Zero+-Zone verantwortlich sein. Geplant sind Masterclasses zu Sensorik, Produktentwicklung und Technologie sowie Vorträge zu Verbraucherverhalten, Markttrends, Gastronomie und Markteinführungsstrategien. Je nach Thema und Referenten finden einige Veranstaltungen auf Englisch statt.

Die Erweiterung der Plattform spiegelt wider, wie sich das Segment alkoholfreier Getränke über alkoholfreien Wein und Schaumwein hinaus auf eine breitere Produktpalette ausgeweitet hat. Der Markt umfasse inzwischen neben etablierten Segmenten auch Proxies, Aperitif-Alternativen und hybride Erwachsenengetränke, so die Veranstalter. Technologische Veränderungen, eine veränderte Verbrauchernachfrage und höhere Erwartungen an Geschmack, Produktqualität, Service und Markenbildung prägten die Entwicklung des Sektors.

Das ProWein-Programm soll sich mit Fragen befassen, vor denen viele Erzeuger und Einkäufer inzwischen stehen: Welche Kategorien dürften wachsen? Welche technischen Fortschritte verändern die Produktion? Und wie können Händler und Restaurants dazu beitragen, den Markt weiter auszubauen? Statt das Segment lediglich als Alternative zu alkoholischen Getränken zu behandeln, stellen die Veranstalter es als Teil eines umfassenderen Wandels der Trinkgewohnheiten und der Produktinnovation dar.

Postmann zufolge hat dieser Wandel innerhalb relativ kurzer Zeit eine eigenständige Getränkekultur entstehen lassen – mit neuen Produkten, neuen Konsumanlässen und neuen Anforderungen an sensorische Erlebnisse, Handel und Gastronomie. Seine Arbeit

für die ProWein 2027 soll diese Veränderungen durch Verkostungen und offene Diskussionen für internationale Branchenvertreter sichtbar machen, teilten die Veranstalter mit.

Die Ankündigung signalisiert, dass eine der bedeutendsten internationalen Fachmessen der Wein- und Spirituosenbranche verstärkt einen Marktbereich in den Fokus rückt, der weiterhin Investitionen von Erzeugern und großes kommerzielles Interesse auf sich zieht. Mit dem Ausbau von Zero zu Zero+ will die ProWein ihr Angebot an alkoholfreien Getränken nicht nur als Produktschau, sondern auch als Arbeitsforum für geschäftliche Entscheidungen, die Vermittlung von Branchenwissen und den Austausch innerhalb der globalen Getränkebranche positionieren.